Zeitschrift: Saiten: Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 1 (1994)

Heft: 6

Artikel: Etabliert durch kulturpolitische Aktionen zeitgenössische Kunst : Verein

Kunsthalle St. Gallen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-883971

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vernissage



Das Ziel des Vereines Kunsthalle bestand

darin, durch kulturpolitische Aktionen zeit-

genössische Kunst zu etablieren. Die erste

Ausstellung fand im Volksbad statt: Zur

Eröffnung spielten Norbert Möslang und

Ralph Hug in einem Gummiboot Saxophon,

danach konnten die BesucherInnen schwim-

mend eine riesige Fotoarbeit von Balthasar

Burkhard bewundern! Da der Verein damals

über keine festen Räumlichkeiten verfügte,

musste für jedes Projekt immer wieder ein ge-

eigneter Ort gesucht werden. Deshalb ent-

schloss sich der Verein 1988 für einen provi-

sorischen Ausstellungsbetrieb im Schlatterge-

bäude an der Wassergasse 24. Diese erste

Kunsthalle in St. Gallen funktionierte bis En-

de 1992, dann wurde der Jugendstilbau leider

abgerissen. Durch den unermüdlichen Ein-

satz des damaligen Präsidenten Hans Jörg

Bachmann wurde dem Verein aber bald von

der Stadt eine geeignete Räumlichkeit an der

Davidstrasse 40 zur Verfügung gestellt, das

Etabliert durch kulturpolitische Aktionen zeitgenössische Kunst

Verein Kunsthalle St. Gallen

Der Verein Kunsthalle St.Gallen wurde 1985 von Kunstschaffenden und Kunstinteressierten gegründet, als Reaktion auf eine fast 20jährige museumlose Zeit. St.Gallen war bis dahin ganze zwei Jahrzehnte unfähig gewesen, das Kunstmuseum im Stadtpark zu renovieren, der betuchte Kunstverein begnügte sich mit dem kleinen Ausstellungsraum in Katharinen, der wohl eher als bodenständig-helvetische Bürgerstube geeignet war, denn als Präsentationsraum für Kunst, - von Gegenwartskunst ganz zu schweigen.

Leiter für das Programm und die Ausstellungsorganisation.

Zeitgenössische Kunst

Der Verein Kunsthalle konnte in den letzten zwei Jahren den Mitgliederbestand mit 460 Mitgliedern mehr als verdoppeln. Mit einem minimalen Budget bemüht sich der Verein, zeitgenössische Kunst zu vermitteln, ja doch, nicht-traditionelle, non-etablierte Kunst, man höre und ziehe seinen Hut! Das gelingt nur dank grossem Einsatz und viel Gratisarbeit seitens der Organisation und Künstler, und ja, dieser Einsatz wird von den Behörden noch immer als selbstverständlich angesehen, schliesslich sind Künstler Idealisten, und Idealisten soll der Lebensunterhalt ja zweitrangig sein. Sie essen Bilder und trinken Bücher.

Kulturzentrum Davidstrasse

Heute steht das Lagerhaus an der Davidstrasse 40 zu einem grossen Teil leer. Der Verein hofft jedoch, dass noch viele Kunstschaffende und kulturelle Institutionen in die Räumlichkeiten einziehen werden, um dem Quartier das Leben einzuhauchen, das es verdient. Eine schreckliche Vorstellung: Die Davidstrasse verkommen, mutiert, verkrüppelt unter dem Joch einer toten Büro- und Verwaltungsschlucht....igitt!

Müller/Gracia



Kunsthalle - Auf einen Blick

Finanzierung

Die Kunsthalle wird etwa zur Hälfte finanziert von der Stadt St.Gallen, vom Bundesamt für Kultur, vom Kanton und vom Migros-Kulturprozent. Die andere Hälfte erwirtschaftet der Verein durch Mitgliederbeiträge, private Kulturstiftungen und Verkaufsprovisionen.

Hauszeitung

Mit der Hauszeitung Fön, die jeden zweiten Monat erscheint, informiert der Verein Kunsthalle seine Mitglieder über laufende Austellungsprojekte und greift brisante kulturpolitische Themen auf.

Archiv

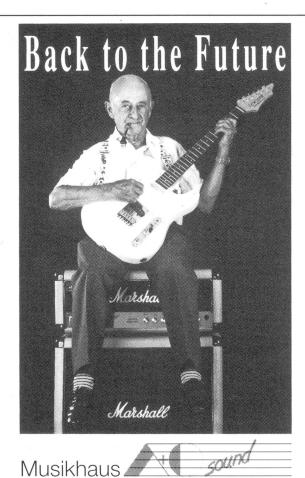
Die Kunsthalle verfügt auch über ein öffentliches Archiv, in welchem Dokumentationen, Kataloge und Infos über die künstlerischen Arbeiten der Mitglieder eingesehen werden können.

9. September bis 30. Oktober
Eine fiktive Sammlung
Kunst aus dem Kanton Aargau
Kunsthalle St. Gallen
Vernissage: 9. September, 19.00 Uhr
DI - FR, 14.00 - 18.00 Uhr,
SA/SO 12.00 - 17.00 Uhr

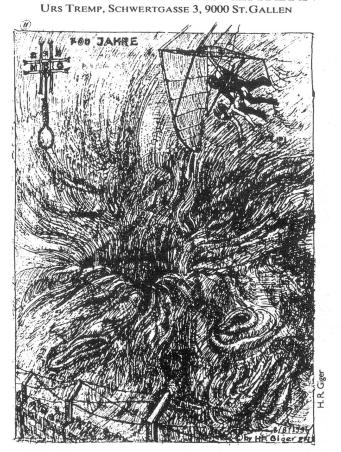


sogenannte "Lagerhaus".

ten; die Administration, die Aufsicht und die Mitgliederbetreuung werden in einem Halbtagesjob-Pensum von Elleni Erfilidis erledigt, Josef Felix Müller engagiert sich halbehrenamtlich in der Funktion als künstlerischer



HAUS ZUR LETZTEN LATERN



DAS RESTAURANT FÜR OFFENE MENSCHEN ...

Stadt St.Gallen
St.Galler Stadtwerke



Wasserhahn
sucht Partner
mit dem
richtigen Dreh
für kurzfristige
Einsätze.





Wir vermitteln gerne. Energie-Beratungsstelle, St.Galler Stadtwerke Telefon 21 53 87